

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1834**

39 (28.9.1834)

Beilage zu No. 39. des Durlacher Wochenblattes.

Durlach. (Mundtoht-Erklärung.) Anton Weiler von Stupfrich wurde wegen leichtsinnigen unordentlichen Lebenswandels im ersten Grad entmündigt, und unter Pflegschaft des Burgers Joh. Georg Weiler von dort gestellt, ohne dessen Mitwirkung er keine im L. N. S. 513. genannten Rechtsgeschäfte vornehmen kann, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach den 26. September 1834.

Großherzogliches Oberamt.  
E t e r.

Durlach. (Verpachtung.) Die Benutzung der hiesig städtischen Kelterbäume im künftigen Herbst, wird nächsten Montag morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus an den Meistbietenden öffentlich verpachtet, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Durlach den 26. Sept. 1834.

Bürgermeister. Amt.

B. v. B. a. B.

Fesenbech, Semderth und Rthschrbr.

Anzeige.

Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre, seinen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige zu machen, daß er bis nächsten Sonntag, den 28. d. M., seinen Wirthshaus mit dem goldenen Lamm von seinem alten auf sein dieses Jahr neu erbautes Haus durch feierliche Einweihung dieses letztern übertragen wird. Es findet hierbei Musik und Tanzbelustigung statt, wozu er mit dem Bemerken höflich einladet, daß er es sich angelegen seyn lassen wird, seine verehrte Gäste durch gute, billige und prompte Bedienung zufrieden zu stellen, um sich zugleich hierdurch die Gelegenheit zu geben, sich für die Zukunft aufs Beste zu empfehlen.

Grünenwetteröbich den 26. September 1834.

W e i l e r,

Lammwirth.

Amalienbad. (Eißer Wein.) Bei Unterzeichnetem wird von heute an, süßer Wein verzapft.

Durlach am 27. Sept. 1834.

Jakob Weisfinger's Wittwe  
zum Amalienbad.

Aus einer Pflegschaft können 450 fl. gegen 44 proCto. abgegeben werden. Das Nähere ist bei Buchdrucker Dupß in Durlach zu erfragen.

66 fl. liegen zum ausleihen bereit und bei wem solche erhoben werden können, erfährt man bei Buchdrucker Dupß in Durlach.

6 — 700 fl. können sogleich erhoben werden; allenfallsige Liebhaber hiezu, erfahren das Nähere in der Buchdruckerei in Durlach.

Synagogen-Einweihung.

In der Nacht vom 5. auf den 6. July 1835, wurde die Synagoge der israelitischen Gemeinde Königsbach ein Raub der Flammen. Die unverzüglich eingeleitete gerichtliche Untersuchung ließ es zwar zweifelhaft, wie das Feuer dort ausgebrochen war, indessen war so viel gewiß, daß die vielen Stühle alten Holzes und andere leicht brennbare Stoffe ihm schnell viele Nahrung verschafften, so daß das ganze Gebäude nebst der angränzenden Mühle in wenigen Stunden zerstört war. Mit dem Bethause verlor die ohnehin sehr arme Gemeinde auch die darin befindlichen sämmtlichen Effecten, und zu ihrem Cultus erforderlichen Requisiten, z. B. die Thora.

Das Bedürfniß nach einem neuen Hause der Gottesverehrung war eben so groß als die Kräfte der Gemeinde schwach, da sie ein Capital von 600 fl. auf die zerstörte Synagoge schuldig war; doch Seine Königliche Hoheit, mit anerkannter Fürstengröße milderte alsbald das Unglück, mit einer ansehnlichen Unterstützung, und das Großherzogliche Ministerium verwilligte eine Collecte bei den übrigen israelitischen Gemeinden; durch solche, durch einen Beitrag des Baron Rothschild von Frankfurt, und die Brandcassenentschädigung, brachte die Gemeinde die Summe von 3157 fl. zusammen, die sie in den

Stand setzte, alsbalden zur Wiederaufbauung der Synagoge zu schreiten.

Die nicht leichte Aufgabe, ein für den Gottesdienst nach israelitischem Cultus bestimmtes Bethaus, mit der Privatwohnung des Verkünders zu vereinigen, ohne der Bestimmung des Ganzen zu schaden, und ohne die Sicherheit zu gefährden, wußte Baurath Schwarz von Carlsruhe glücklich zu lösen, dessen vorzüglichem Talente und Gewandtheit im Verwaltungsfach, die Oberämter Durlach, Bretten, Bruchsal, Eppingen und Pforzheim schon so manches wohlgelungene öffentliche Gebäude verdanken. Schon nach einem Jahr war die neue Synagoge, versteigert um 4250 fl., fertig, so daß sie Freitag den 26. September 1834 durch den Bezirks-Rabbiner Willstetter von Carlsruhe eingeweiht werden konnte.

Trotz der großen Unterstützungen die der armen Gemeinde zu Theil geworden, hat sie nun doch eine Schuldenlast von 1800 fl. zu verzinsen und allmählich zu tilgen, dafür aber einen neuen schönen Tempel, dessen Erbauung sie an die Wahrheit erinnert: „Großer Gott, der du manchmal harte Wunden schlägst, du linderst, du heilst sie auch.“

#### Kirchenbuch - Auszüge.

Sept. :		G e b o r e n	
den 11.	Ernst Jacob Heiarich	— Vater:	Johann Jacob Kaiser, Bürger und Maler.
den 13.	Friedricke	— Vater:	Jacob Christoph Geseil, Bürger und Maurer.
den 15.	Catharine Magdalene Christine	— Vater:	Philipp Friedrich Zipper, Bürger und Schneidermeister.
den 17.	Carl	— Vater:	Christian Friedrich Bachmann, Bürger und Sailermeister.
den 20.	Ernst	— Vater:	Johann Friedrich Gramlich, Bürger und Uhrenmacher.
Sept. :		G e s t o r b e n	
den 20.	Carl August	— Vater:	Herr Carl Friedrich Niede, Bürger und Kaufmann. Alt: 1 Mon.
den 20.	Ernst	— Vater:	Johann Friedrich Gramlich, Bürger und Uhrenmacher. Alt: 1 Stunde.
den 20.	Johann Friedrich Sauerländer,	Bürger und	

Schuhmachermeister, ein Ehemann. Alt: 70 Jahre, 7 Monate.

- den 24. Sophie Catharine Ritter, ledige Tochter von Johann Christoph Ritter, Bürger und Wein- gärtner. Alt: 17 Jahre, 5 Monate, 6 Tage.
- den 24. Carl — Vater: Christian Friedrich Bachmann, Bürger und Sailermeister. Alt: 7 Tage.

#### Frucht-Preise vom 27. September in Durlach. Mittelpreis:

Das Malter	fl.	kr.
Weizen . . . . .	9	40
Neuer Kernen . . . . .	9	55
Alter Kernen . . . . .	6	20
Neu Korn . . . . .	5	50
Alt Korn . . . . .	—	—
Gerste . . . . .	4	18
Welschkorn . . . . .	—	—
Haber . . . . .	—	—
Aufgestellt: — Mtr.; Eingeführt: 518 Mtr.;		
Verf.: 518 Mtr.; Neuaufgest. bl.: — Mtr.		

#### B r o d t a r e.

Ein Beck zu 2 kr. soll wiegen	— Pf.	12	Loth.
Weißbrod zu 6 — — —	1	4	—
Schwarzbrod zu 10 kr. soll	3	20	—

#### F l e i s c h t a r e.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet	8	fr.
Rind- oder Schmalfleisch . . . . .	6	—
Kalbsteisch . . . . .	7	—
Hammelfleisch . . . . .	6	—
Schweinefleisch . . . . .	8	—

#### Allerhand Vidualienpreise vom 27. Sept.

Das Pfund Rindschmalz kostet	26	fr.
— — Schweineschmalz . . . . .	20	—
— — Butter . . . . .	24	—
Das Meß Holz, hartes, kostet	12	fl. 50 —
Der Centner Heu . . . . .	2	12 —
Hundert Bund Stroh . . . . .	22	— —
Lichter, gezogene das Pfund . . . . .	22	fr.
— gegossene . . . . .	20	—
Seife . . . . .	14	—
Schfenunschlitt, rohes . . . . .	11	—

Druck und Verlag der L. M. Dups'schen Buchdruckerey.